

Kreisliga Buchen: Spitzenteam geben sich keine Blöße / 1:0-Sieg über Götzingen bringt der Landesliga-Reserve das fünfte ungeschlagene Spiel in Serie

Höpfingens Erfolgsserie hält weiter an

Höpfingen II – TSV Götzingen 1:0
Der gastgebende TSV startete selbstbewusst gegen den Namensvetter aus Götzingen und registrierte nach einer Viertelstunde durch C. Kaiser eine erste gefährliche Torraumszene. Für die Göbes-Elf tauchte M. Hornung vor Stöckels Tor auf, es blieb aber ebenso folgenlos. So richtig prickelnd wurde es erstmals in der 39. Minute: S. Hauck wurde im Götzinger Strafraum zu Fall gebracht, und den fälligen Strafstoß verwandelte Torjäger C. Kaiser mit aller Erfahrung zur Führung. Mit diesem Spielstand gingen die Teams in den zweiten Teil, in dem Gästeoffensivkraft J. Aumüller prompt die Möglichkeit zum Ausgleich liegen ließ. Das inspirierte aber zunächst die heimische Bundschuh-Elf zu weiterem Vorwärtsdrang, so richtig brenzlich sollte es allerdings nicht werden. Mit der Einwechslung von Spielertrainer J. Göbes signalisierte Götzingen das Ziel und forcierte in der Schlussphase das Angriffsspiel. Es sollte aber schließlich für die Gelb-Blauen reichen – und sie holten somit 2018 bei fünf Partien eindrucksvolle 13 Punkte.

TV Hardheim – TSV Rosenberg 0:2
Der favorisierte Gast tat sich schwer mit dem Hardheimer Kunstrasenplatz und dem frühen Attackieren der Gastgeber. Dennoch setzten sich mit zunehmender Spieldauer die spielerischen Vorteile des TSV Rosenberg durch. Die Treffer, die beide in der ersten Hälfte fielen, erzielte das Brüderpaar Marius und Torben Volk. Der TV Hardheim hatte ebenfalls Chancen, deren Verwertung aber zu harmlos war.

SV Seckach – FC Schweinberg 1:3
Gegen den favorisierten Gast aus Schweinberg kam die Heimelf schnell unter Druck. Die hoch stehenden Gäste störten das Aufbauspiel der Seckacher schon im Ansatz. Bereits in der fünften Minute wurde im Halbfeld der Ball nicht unter Kontrolle gebracht, der Ball in Richtung Seckacher Tor brauchte nur noch am herausstürmenden Torwart vorbei durch C. Schmitt ins Tor eingeschoben werden. Seckach war nur durch vereinzelte Konter gefährlich.

In der 36. Minute wurde S. Mehl bei einem seiner Vorstöße im Strafraum nur durch Foul gestoppt. Der Elfmeter, platziert in die rechte Ecke geschossen, wurde vom Schweinberger Keeper S. Baumann pariert. Schweinberg blieb weiter nach vorne orientiert. Kurz vor der Halbzeit lenkte Sommer im Seckacher Tor einen Schweinberger Kopfball gerade noch über die Latte. Nach der Pause war das Spiel verteilt, ohne zwingende Torchancen. Doch wiederum waren es die Seckacher Ballverluste, die den Gast in Vorteil brachten. In der 67. Minute nutzte dies P. Baumann und erhöhte auf 2:0. Erst in der 79. Minute verkürzte J. Hornung nach einer Vorlage von S. Erfurt auf 1:2. Drei Minuten später gab es einen Freistoß für Schweinberg an der Mittellinie. Der Ball segelte in den Strafraum der Seckacher, dort stand P. Baumann frei und verlängerte zum 3:1-Endstand für Schweinberg ins Tor.

TSV Mudau – VfB Heidersbach 2:1
Beinahe hätte der TSV Mudau das Spiel noch aus der Hand gegeben, das er 60 Minuten lang eindeutig beherrscht hatte. Der TSV ließ Ball und Gegner laufen, allein der letzte Pass wollte nicht gelingen. Und als die Kugel mal durchkam, scheiterte Dieterle mit seinem Kopfball ebenso an Lutz im Gästetor wie Haber mit seinem Versuch in der zwölften Minute. Das hochverdiente 1:0 erzielte S. Haber, der den schulmäßigen Angriff über Bauer und Mai in der 35. Minute clever veredelte. Das Spiel war jedoch keinesfalls entschieden. Die Gäste zeigten ein ganz anderes Gesicht, als sie aus der Kabine kamen, und M. Flad im TSV-Tor musste gegen P. Rhein mit einer Glanztat retten. Als der eingewechselte M. Hauk mit seinem sehenswerten Treffer in der 63. Minute auf 2:0 gestellt hatte, schien die Partie entschieden. Die Gäste gewannen immer mehr an Übergewicht, und als L. Schulz den Freistoß von der 16-Meter-Linie zum 2:1-Anschlusstreffer im TSV-Gehäuse versenkt hatte, wurde es noch einmal so richtig eng im Odenwaldstadion. Irgendwie brachte der TSV Mudau doch noch



Eintracht Walldürn verteidigte die Spitzenposition in der Kreisliga Buchen mit einem 3:1-Erfolg am gestrigen Sonntag über den FC Donebach.

BILD: MARTIN HERRMANN

den Sieg nach Hause, und der war aufgrund der überaus guten Leistung aus der ersten Hälfte verdient.

SV Bretzingen – Hainstadt 1:4
Das Spiel war kaum angepiffen, da schoss der Gast auch schon das 1:0. Der SV Bretzingen ließ sich aber nicht unterkriegen und glich in der 15. Minute durch einen schönen Freistoß von Coskun zum 1:1 aus. In der 35. Minute schoss Bretzingen ein Tor, das aber wegen Abseits nicht anerkannt wurde. Hainstadt traf in der 43. Minute nur die Latte. In der zweiten Hälfte wurde der Gast immer stärker. In der 76. Minute war es dann soweit, und Hainstadt erhöhte auf 2:1. Das 3:1 folgte in der 82. Minute, und nur drei Minuten später auch noch das 4:1. Der SV Bretzingen knüpfte in der zweiten Hälfte nicht mehr an das gute Spiel der ersten an und verlor wiederum drei Punkte.

Eintr. Walldürn – FC Donebach 3:1
Nachdem das Hinspiel sehr hitzig ablief und die Heimmannschaft drei Platzverweise hinnehmen musste, war das Spiel gegen Donebach in Walldürn ohne größere Vorkommnisse. Das Spiel wurde souverän vom Schiedsrichter geleitet. Zunächst waren die Hausherren spielstärker

und schossen nach wenigen Minuten durch Hertel zum 1:0 ein. Im weiteren Verlauf verpasste es die Eintracht, die Führung auszubauen. Im Gegenzug glichen die Gäste bei ihrem ersten ernsthaften Angriff durch Hoffmann aus. Das Spiel plätscherte danach vor sich hin, ohne dass weitere nennenswerte Szenen zu verzeichnen waren. Nach der Pause hatten beide Mannschaften nur wenige Möglichkeiten – beide Abwehrreihen standen sehr kompakt. Erst in der Schlussphase und nach zweifachem Wechsel der Eintracht erhöhten die Gastgeber den Druck und stellten durch einen Kopfball von Fischer in der 83. Minute und durch einen Abpraller des wieder genesenen Leis in der 87. Minute den verdienten Sieg her.

Erfeld/Ge. – SV Osterburken II 3:2
Einen perfekten Start legten die Hausherren hin. Bereits in der vierten Minute legte Horn mustergültig auf D. Martin auf, und der brauchte den Ball nur noch einzuschieben. Doch dieser Treffer gab nicht die geforderte Sicherheit. Nach 15 Minuten legte der Gast auch im Spiel nach vorne zu, und es entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel ohne große Strafraumszenen. Nach einem gu-

ten Angriff in der 33. Minute traf R. Fischer nur die Latte. Glück hatte die Heimelf in der 38. Minute, als ein Freistoßgeschoss von B. Zimmermann nur an den Innenpfosten knallte. So wurden die Seiten mit einer knappen Führung gewechselt. In der zweiten Hälfte erwischte der SVO den perfekten Start, als Zimmermann (48.) aus kurzer Distanz zum Ausgleich traf. Doch bereits im Gegenzug gelang der SG die erneute Führung. R. Fischer versenkte einen Abpraller nach einem Hetzler-Freistoß per Kopf. Die SG versuchte, den entscheidenden Treffer zu markieren, doch hatte sie dann eher Glück, dass Schmitt das Tor nach einem Konter verfehlte. In der 70. Minute hatte Horn die Möglichkeit zum 3:1, doch er scheiterte an Torwart Ippendorf. Besser machte es S. Reinhart, der einen Fehlpass der Abwehr des SVO nutzte und zum 3:1 traf. In der 88. Minute brachte die SG den Ball nicht aus der Gefahrenzone, und Seyman traf zum 3:2. Die endgültige Entscheidung hatte SG-Spieler Djapa auf dem Fuß, doch er verfehlte das Tor frei stehend. Trotz neunmütiger Nachspielzeit blieb es am Ende beim verdienten, aber nicht überzeugenden 3:2 Heimsieg.